



Pressedienst

19. Mai 2017

293/2017 **Stadt macht Beerdigungen auch samstags möglich**

294/2017 Lebendige Städtepartnerschaft
Vincennes feierte Europa - und Castrop-Rauxel
feierte mit

295/2017 Stadtwerke Castrop-Rauxel
Neue Windenergieanlage auf dem RÜTGERS-Gelände

296/2017 Bunte Blütenpracht
Bereich Stadtgrün pflanzt Sommerblumen

297/2017 **Neuer Service im Bürgerbüro: Expressschalter**





Pressedienst

19. Mai 2017

293/2017

Stadt macht Beerdigungen auch samstags möglich

Aktuell ermöglicht der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung Beerdigungen auf den sieben kommunalen Friedhöfen in der Regel montags bis donnerstags bis 15.00 Uhr und freitags bis 11.00 Uhr. Bald könnte der Samstag hinzukommen.

In der Vergangenheit haben Bürger und Bestatter der Stadtverwaltung und der Politik gegenüber vielfach den Wunsch geäußert, Bestattungen auch am Wochenende durchführen zu können. Einem Prüfauftrag aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses 3 (Bauen, Verkehr, Sport) Ende 2016 ist die Stadtverwaltung nachgekommen und schlägt den Ausschussmitgliedern in der nächsten Sitzung entsprechende Änderungen der Friedhofssatzung vor, nach denen dann künftig auch Bestattungen am Freitagnachmittag sowie am Samstagvormittag angeboten werden können.

„Mit dieser Option bewegen wir uns einen großen Schritt weiter in Richtung dienstleistungsorientierte Verwaltung. Bestattungen auch außerhalb von üblichen Arbeitszeiten zu ermöglichen, entspricht den veränderten Lebensrealitäten von Familien- und Berufsalltag“, so Bürgermeister Rajko Kravanja.

Der Betriebsausschuss 3 diskutiert darüber in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 1. Juni, um 17.00 Uhr im Ratssaal. Die Entscheidung fällt am Donnerstag, 8. Juni, in der Ratssitzung.





Pressedienst

19. Mai 2017

294/2017

Lebendige Städtepartnerschaft

Vincennes feierte Europa - und Castrop-Rauxel feierte mit

Am Wochenende unserer Landtagswahl und der Präsidentschaftswahl in Frankreich feierte Castrop-Rauxels französische Partnerstadt Vincennes ihren dritten Europatag. In diesem Jahr war das Hauptthema die deutsche Partnerstadt Castrop-Rauxel und die Ruhr-Region.

Vom 12. bis 14. Mai besuchte Bürgermeister Rajko Kravanja die französische Partnerstadt gemeinsam mit der Städtepartnerschaftsbeauftragten Edith Delord, dem Stadtarchivar Thomas Jasper und einer kleinen Delegation. Zahlreiche Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler hatten sich nach einem Aufruf der Stadtverwaltung spontan für eine Bürgerfahrt nach Vincennes angemeldet. In wenigen Stunden waren die 30 Plätze ausgebucht.

Direkt nach ihrer Ankunft am Freitag (12.05.) wurde die Castrop-Rauxeler Gruppe von Laurent Lafon, dem Bürgermeister von Vincennes, sehr herzlich im Festsaal des Rathauses empfangen. Anschließend hatte die Gruppe Zeit zum Sightseeing in Vincennes und Paris. Viele Teilnehmer dieser Bürgerfahrt haben sich aber erst gar nicht auf den Weg nach Paris gemacht, sondern lieber die französische Partnerstadt erkundet.

„Vincennes hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt und präsentiert ein wunderbar gepflegtes und modernes Stadtbild“, erklärt Edith Delord.





Pressedienst

Seite 2

Mit dem Charme einer französischen Kleinstadt bietet Vincennes eine hervorragende Lebensqualität direkt vor den Toren von Paris. Auch gibt es jede Menge zu entdecken: dominierend im Stadtbild ist das Schloss, das Chateau de Vincennes, aber auch der Botanische Garten und der Zoo sowie der Wald, der fast zehn Quadratkilometer große Bois de Vincennes.

In Bilderausstellung „Impressionen aus Castrop-Rauxel“, die die Stadt Castrop-Rauxel eigens für die Europafeierlichkeiten in Vincennes erstellt hatte, wurde den Franzosen im Kulturzentrum von Vincennes der Wandel der ehemaligen Kohleregion zu einer erlebnisreichen Kultur- und Freizeitregion präsentiert. Die wunderschönen Bildcollagen kamen bei den Vincennern sehr gut an. Die Ausstellung soll nach ihrer Rückkehr aus Vincennes auch in Castrop-Rauxel gezeigt werden.

Am Samstag (13.05.) fand dann auf dem Rathaus-Vorplatz von Vincennes das große Europa-Fest statt. Verschiedene in Vincennes beheimatete Vereine präsentierten dort ihre Sprach-, Musik- und weiteren Kulturangebote. Musik-, Tanz-, Theater- und Sportarten aus allen Ländern Europas wurden auf einer Bühne aufgeführt.

Städtepartnerschaftbeauftragte Edith Delord, die an einem Castrop-Rauxeler Infostand Broschüren über die Stadt, den Kreis Recklinghausen und das Ruhrgebiet bereithielt, kam mit vielen Vincennern, aber auch Deutschen, die nach Vincennes gezogen sind, ins Gespräch. Viele, die bereits in der Vergangenheit an Austauschmaßnahmen teilgenommen hatten kamen am Castrop-Rauxeler Stand vorbei, um Bonjour zu sagen.





Pressedienst

Seite 3

Gerne wurden Flyer, zweisprachige Dokumentationen über Stadt und Region sowie kleine Werbepräsente entgegengenommen. Diese Veranstaltung gab erstmalig außerhalb der traditionellen Begegnungen von Sport- und Kulturvereinen, allen Bürgern die Gelegenheit des Kennenlernens - gelebte Völkerverständigung par excellence.

Auch einige Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa) aus Castrop-Rauxel waren mitgereist, repräsentierten ihre Stadt Infostand und konnten bei einer Podiumsdiskussion im Rathaus Kontakt mit den französischen Jugendlichen aufnehmen. Eine weitere Begegnung, möglichst noch in diesem Jahr, soll nun realisiert werden.

Eindeutiges Highlight an diesem Tag war der „Biergarten Tante Amanda“, der den ganzen Tag über einen regelrechten Ansturm zu bewältigen hatte. Wirt Bubi Leuthold und sein kleines Team waren eigens für dieses Wochenende nach Frankreich gereist und kamen ganz schön ins Schwitzen, hatten jedoch zwischendurch viel Spaß beim Plausch mit Händen und Füßen mit den Vincenner Bürgern. Bei Bier, Currywurst und Pfefferpotthast kamen die Deutschen und Franzosen, von denen erstaunlich viele ihre Deutschkenntnisse hervorholten, sehr lebhaft ins Gespräch. Zum Teil bildeten sich lange Warteschlangen, die jedoch geduldig in Kauf genommen wurden. Zwei Teilnehmer der Castrop-Rauxerler Reisegruppe sprangen sogar spontan ein und unterstützten das Team von Tante Amanda beim Bierzapfen und Verkauf.





Pressedienst

Seite 4

„Äußerst beeindruckend war, mit welcher Freundlichkeit die Vincenner Bürgerinnen und Bürger auf die Gäste aus Deutschland zugegangen sind“, erzählt Edith Delord. „Auch wenn viele über die negativen Erfahrungen ihrer Eltern und Großeltern im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg sprachen, waren in dieser zweiten oder auch dritten Generation keinerlei Ressentiments zu spüren, sondern eher das Interesse, Land und Leute des Nachbarlandes kennenzulernen.“

Bürgermeister Rajko Kravanja zeigte sich im Laufe des Wochenendes ebenfalls sehr beeindruckt von der französischen Partnerstadt. Nach seinem Besuch eines Klassikkonzertes im Auditorium des Kulturzentrums, einem gemeinsamen Besuch mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Annick Voisin in den Parkanlagen, einer Führung durch die nagelneue Fußball- und Rugbyanlage, den großen Reiterhof mitten im idyllischen Bois de Vincennes und das imposante Schloss meinte er: „Man reist ja oft mit gewissen Vorstellungen an, aber Vincennes ist noch schöner als ich gedacht hatte. Der Slogan der Stadt `Qualität des Lebens im Herzen der Geschichte` passt einfach. Ich komme auf alle Fälle wieder“.

In mehreren Gesprächen stellten beide Bürgermeister die Weichen für eine intensivere Kooperation in der Zukunft. Im Vordergrund stehen Begegnungen der Jugendlichen, Auszubildenden aus dem Handwerksbereich und Sportbegegnungen. Aus Castrop-Rauxel haben sich bereits einige Firmen und Einrichtungen gemeldet, die zukünftig Praktika anbieten wollen. Gesucht werden noch Familien, die einen Praktikanten bei sich aufnehmen würden.





Pressedienst

Seite 5

Dank des Zuschusses des Ministeriums für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und des Wettbewerbs „Europa bei uns zuhause“ der Auslandsgesellschaft Dortmund konnte erstmals außerhalb der traditionellen Begegnungen von Sportlern, Kulturvereinen und Schulklassen eine solche Begegnung samt Bürgerfahrt realisiert werden.

Bürgermeister Rajko Kravanja zieht ein begeistertes Fazit: „Diese Reise, diese Feierlichkeiten und diese Begegnungen der Menschen, gerade auch in dem wunderschönen Ambiente des Biergartens, haben alle Erwartungen auf beiden Seiten mehr als übertroffen. Der Dialog zwischen Franzosen und Deutschen hätte besser nicht gefördert werden können - und dies am historischen Wochenende der Präsidentschaftswahl.“

Zuletzt hatte die Stadt Castrop-Rauxel noch den Hauptpreis für ein Preisausschreiben zum Thema Castrop-Rauxel und Europa beigesteuert, ein Wochenende in Castrop-Rauxel und der Ruhrregion. Die Beteiligung war sehr groß. Gewonnen hat eine Vincenner Familie mit zwei Kindern.





19. Mai 2017

295/2017



Stadtwerke
CASTROP-RAUXEL

Neue Windenergieanlage auf dem RÜTGERS-Gelände

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel bereiten derzeit den Bau und Betrieb einer neuen Windenergieanlage auf dem Betriebsgelände der RÜTGERS Germany GmbH vor.

Geplant ist eine Anlage mit über drei Megawatt Leistung, die etwa neun Millionen Kilowattstunden Ökostrom vor Ort produziert und rund 3.000 Haushalte in Castrop-Rauxel mit ökologischem Strom versorgen kann. Etwa fünf Millionen Euro investieren die Stadtwerke in dieses Projekt. Ein entsprechender Pachtvertrag mit dem Grundstückseigentümer wurde bereits unterzeichnet, und auch die Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden ist erfolgt.

„Mit unserem zweiten Windrad verfolgen wir weiterhin konsequent unser Ziel, mehr erneuerbare Energien in der Stadt zu erschließen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jens Langensiepen und kündigt an, dass es, wie beim ersten Windrad der Stadtwerke, das seit Frühjahr 2016 auf Schwerin steht, auch beim zweiten wieder die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung geben wird: „Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Ohne die Menschen vor Ort können wir die Energiewende nicht gestalten.“





Pressedienst

Seite 2

Langfristig möchten die Stadtwerke in der Lage sein, alle Castrop-Rauxeler mit ökologischem Strom versorgen zu können.

In der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am Dienstag, 30. Mai, um 17.00 Uhr im Ratssaal am Europaplatz wird ein Vertreter der Stadtwerke über das Projekt und die weitere Entwicklung berichten. Die Sitzung ist öffentlich, Besucher sind herzlich willkommen.





Pressedienst

19. Mai 2017

296/2017

Bunte Blütenpracht

Bereich Stadtgrün pflanzt Sommerblumen

Auch in diesem Sommer zeigt sich an vielen Stellen im Stadtgebiet wieder eine bunte Blütenpracht. Der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung pflanzt in den nächsten Tagen 6.920 Sommerblumen im Stadtgarten, am Engelsburgplatz, am Europaplatz und in der Altstadt.

Dazu gehören 1.130 Canna indica (indisches Blumenrohr), die in einem sogenannten Kalthaus, also ohne Energiekosten, überwintert haben und jetzt wieder an die frische Luft gesetzt werden. Die übrigen 5.790 Pflanzen hat die Stadt dazugekauft. Chrysanthemen, Wandelröschen, Zynien, Hängegeranien, Eisbegonien, Knollenbegonien, Tagetes, Fuchsien, Silberblatt und Weihrauch verschönern nun das Stadtbild.

Außerdem werden wieder insgesamt 20 Pflanzenpyramiden aufgestellt mit roten Geranien. Diese werden im gesamten Stadtgebiet verteilt, zum Beispiel am Ickerner Markt, am Berliner Platz am Hauptbahnhof, auf dem Forumsplatz am Rathaus und am Busbahnhof in der Castroper Altstadt. Zusätzlich beteiligt sich die Forum GmbH in diesem Jahr mit vier Geraniensäulen auf dem Europaplatz.

Trotz der angespannten Finanzlage der Stadt ist es dem Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen wieder gelungen, an einigen Stellen der Stadt schöne Akzente durch Saisongrün zu setzen. „Mit relativ geringem Aufwand können wir so ein kleines Stück Sommer in die Stadt bringen“, erklärt Bereichsleiter Klaus Breuer.





Pressedienst

19. Mai 2017

297/2017

Neuer Service im Bürgerbüro: Expressschalter

Wer im Bürgerbüro zum Beispiel nur seinen neuen Reisepass oder Personalausweis abholen möchte, kann den neu eingerichteten Expressschalter nutzen - ohne eine Wartemarke zu ziehen.

Der neue Expressschalter befindet sich im Eingangsbereich rechts vor der Infotheke. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros sind sehr bemüht, den Expressschalter während der Bürgerbüro-Öffnungszeiten auch durchgehend vorzuhalten. Dennoch kann es je nach personeller Besetzung hin und wieder vorkommen, dass er kurzzeitig nicht besetzt ist.

Bürgerinnen und Bürger, die einen Personalausweis oder Reisepass im Castrop-Rauxeler Bürgerbüro beantragt haben, können online abfragen, ob ihr Dokument schon abholbereit ist.

Diesen Service bieten das Bürgerbüro und der Bereich Informationstechnik und zentrale Dienste der Stadtverwaltung über die städtische Internetseite www.castrop-rauxel.de/ausweisstatus an. Wer dort seine persönliche Seriennummer einträgt, die auf dem Abholschein vermerkt ist, den man bei der Beantragung von Ausweisdokumenten im Bürgerbüro erhält, erfährt seinen sogenannten Ausweisstatus.





Pressedienst

Seite 2

Eine Besonderheit gilt es allerdings zu beachten: Möchte man die Onlinefunktion (eID-Funktion) des Personalausweises nutzen, kann der Ausweis erst abgeholt werden, nachdem man den PIN-Brief der Bundesdruckerei erhalten hat.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Rathaus-Eingang B:

- montags und dienstags von 8.00 bis 16.00 Uhr
- donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr
- mittwochs und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Per Mail ist es unter buengerbuero@castrop-rauxel.de erreichbar.

